

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 14 (1912-1913)

Heft: 8

Artikel: Enquete über die organisatorischen und ökonomischen Verhältnisse an den bernischen Sekundarschulen = Enquête concernant l'organisation et les conditions économiques des écoles secondaires bernoises

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-242140>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein eingehender Rapport über die Tätigkeit der Organe des B. L. V. in diesem humanitären Unternehmen wird im Jahresbericht erfolgen.

2. Das *Protokoll* der Sitzung vom 2. November wird verlesen und genehmigt.

3. *Darlehens- und Unterstützungsgesuche*. Drei Darlehens- und zwei Unterstützungsgesuche werden genehmigt.

4. Ein *Stundungsgesuch* wird ebenfalls genehmigt, ein zweites abgewiesen.

8. Bei Anlass der Verhandlungen mit Mötschwil musste Lehrer Tiefenbach bewogen werden, seine Anmeldung zurückzuziehen. Man versprach ihm, dafür besorgt sein zu wollen, dass er eine andere Stelle erhalte. Trotz aller Bemühungen gelang dies nicht, infolge Selbstverschuldens des Tiefenbach. Dieser droht nun mit einem Prozess. Das Gutachten des Rechtskonsulenten lautet günstig; der K. V. beschliesst also, zuzuwarten.

9. *Schaffung einer Informationsstelle*, vide Spezialartikel.

10. Naturalienwesen.

11. Statutenrevision im S. L. V.

Beide Geschäfte sind gleichfalls in speziellen Artikeln näher behandelt.

12. Der Entwurf der G. K. zu einem neuen *Boycott-reglement* wird einer eingehenden Beratung unterzogen und mit einigen Abänderungen genehmigt. Die Publikation des Reglementes erfolgt in einer der nächsten Nummern des Korrespondenzblattes.

Schluss 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

cantonale de 1912 en faveur de l'enfance (journée de la petite fleur).

Un rapport détaillé relatant l'activité des organes du B. L. V. dans cette entreprise humanitaire paraîtra dans le rapport annuel.

2. Le *procès-verbal* de la séance du 2 novembre est lu et approuvé.

3. *Demandes de prêts et de secours*. Trois demandes de prêts et deux de secours sont approuvées.

4. Une *demande de prolongation de délai* est approuvée et une autre repoussée.

8. Vu les relations tendues avec la commune de Mötschwil, il fallut engager l'instituteur Tiefenbach à retirer sa candidature. On lui promit de faire en sorte qu'il eût une autre place. Malgré tous nos efforts, il fut impossible de trouver une place, en raison de l'attitude de l'instituteur en question. Celui-ci menace maintenant d'intenter un procès. Le préavis de notre avocat consultant étant favorable, le C. C. décide d'attendre la suite des événements.

9. *Création d'un Bureau d'informations*. Voyez l'article spécial.

10. Prestations en nature.

11. Revision des statuts du S. L. V.

Ces deux tractanda sont traités dans un article spécial.

12. Le projet de *Règlement concernant les non-réélections injustifiées*, élaboré par le Comité-directeur, est soumis à une sérieuse discussion et approuvé après avoir subi quelques modifications. La publication dudit règlement se fera dans un des prochains numéros du Bulletin.

Séance close à 6 $\frac{1}{4}$ heures.

Bernischer Mittellehrerverein.

Enquete

über die organisatorischen und ökonomischen Verhältnisse an den bernischen Sekundarschulen.

9. Lokalitäten.

I. Klassenzimmer.

Eingelaufen sind 98 Antworten. In keiner Beziehung zu wünschen übrig lassen die Zimmer von 52 Schulen. 19 Schulen klagen, ihre Lokale seien zu klein; mangelhafte Böden sind in 18 Schulen, zu geringe Fensterfläche findet sich in 12. 27 Schulen melden, dass die Beleuchtung zu wünschen übrig lasse. Grindelwald hat den Uebelstand, dass ein Zimmer als Unterweisungslokal dient, was den Schulbetrieb stört. Geklagt wird noch über folgende Mängel: Ventilation, Leichterhörigkeit der Wände, fehlerhafte Abortanlagen. In Laufen befindet sich ein Schulzimmer über der Kegelbahn. Gewünscht wird von sehr vielen Schulen die Einführung der elektrischen Beleuchtung. Die besten Lokalverhältnisse hat unstreitig das Emmental, das eine ganze Reihe neuer, zweckmässiger Schulhäuser besitzt. Leider aber sind dafür in diesem Landesteil die Lehrer-

Société bernoise des maîtres d'écoles moyennes.

Enquête

concernant l'organisation et les conditions économiques des écoles secondaires bernoises.

9. Locaux.

I. Salles de classe.

98 réponses sont parvenues. Les salles de 52 écoles ne laissent rien à désirer sous aucun rapport. 19 écoles se plaignent de l'exiguïté de leurs locaux, 18 des planchers défectueux, 12 de la surface insuffisante des fenêtres et 27 de l'éclairage défectueux. A Grindelwald, l'instruction religieuse se donne dans une salle de classe, ce qui nuit à l'organisation scolaire. On se plaint aussi de la défectuosité de la ventilation, de l'acoustique, des latrines. A Laufen, une salle de classe se trouve au-dessus d'un jeu de quilles. Un grand nombre d'écoles désirent l'installation de la lumière électrique. Les meilleures installations se rencontrent dans l'Emmental, qui possède un bon nombre de nouveaux bâtiments scolaires bien aménagés. Malheureusement, les traitements des instituteurs laissent beaucoup à désirer dans cette contrée, même dans les vil-

besoldungen ziemlich zurückgeblieben, selbst in wohlhabenden, gewerbereichen Dörfern wie Oberdiessbach.

II. Besondere Räumlichkeiten für einzelne Fächer.

22 Schulen besitzen ein eigenes Zimmer für Physik, 20 ein solches für Chemie. Zeichnungssäle sind vorhanden in 28 Schulen, Arbeitszimmer in 43 und eigene Lehrerzimmer in 48. Sehr oft dient das Physikzimmer zugleich dem Unterricht in der Chemie. Einzelne Schulen melden, dass diese separaten Zimmer feucht und unhygienisch seien.

III. Reinigung und Heizung der Lokalitäten.

Es melden immer noch 5 Schulen, dass die Reinigung der Lokale durch die Schüler selbst besorgt werde. In 81 Schulen amtet ein eigener Abwart und 11 lassen die Reinigung durch angestellte Frauen besorgen. Eine Schule meldet, dass der im Schulhaus wohnende Lehrer mit der Instandhaltung der Lokalitäten beauftragt sei. Ueber die Art der Heizung liegen die Berichte von 104 Schulhäusern vor. Als Heizmaterial werden verwendet: Holz in 35 Schulen, Kohlen in 17; 52 Schulen besitzen Zentralheizung. Eine Schule berichtet, dass ihr nasses, schlechtes Holz zur Verfügung gestellt werde, so dass infolgedessen die Heizung miserabel sei.

10. Bibliotheken.

I. Eigene unentgeltliche Schülerbibliotheken

besitzen 32 Sekundarschulen, die sich verteilen wie folgt: Oberland 7, Mittelland 5, Emmental 3, Oberaargau 5, Seeland 2 und Jura 10. Ueber die Anzahl der verfügbaren *Bände* geben 30 Schulen Auskunft; gemeldet werden 17,918 Bände. 20 Schulen besitzen für Anschaffungen einen festen Kredit, der insgesamt Fr. 3340 beträgt. Aus der relativ hohen Bändezahl könnte geschlossen werden, die Schülerbibliotheken seien gut unterhalten, aber leider trifft dies nur für einzelne zu. So besitzen die drei stadtbernischen Mittelschulen allein 9200 Bände, dazu kommt Pruntrut mit 1000, so dass für die übrigen 26 Anstalten, die präzise Auskunft geben, nur noch 7718 Bände (297 per Schule) übrig bleiben. Von dem Kredit im Betrage von Fr. 3330 entfallen auf Bern-Stadt wieder allein Fr. 1450, also volle 43 %.

II. Allgemeine Jugendbibliotheken,

die von der Gemeinde eingerichtet sind, stehen 75 Sekundarschulen zur Verfügung. 73 Schulen geben über die Leihgebühr Auskunft. Davon sind gratis 61; eine Leihgebühr bis 50 Rp. per Jahr erheben 5, eine solche von 50 Rp. bis Fr. 1 3, während 4 Schulen über Fr. 1 fordern. 58 Schulen melden eine Bändezahl von 26,911. Feste Kredite besitzen nur 11 Bibliotheken, die über Fr. 1395 jährlich verfügen. 29 Jugendbüchereien setzen

lages riches et très industriels tels que Oberdiessbach.

II. Locaux spéciaux pour certaines branches d'enseignement.

22 écoles possèdent une salle de physique et 20 une de chimie. On rencontre dans 28 écoles des salles de dessin, dans 43 des salles aménagées pour les travaux du sexe féminin et dans 48 des salles réservées aux maîtres. Très souvent, la même salle sert à l'enseignement de la physique et de la chimie. Quelques écoles se plaignent de l'humidité ou du manque d'hygiène concernant ces salles spéciales.

III. Nettoyage et éclairage des locaux.

Il existe encore toujours 5 écoles dans lesquelles le nettoyage des locaux est laissé aux soins des élèves. Dans 81 écoles fonctionne un concierge et 11 confient les travaux de nettoyage à des femmes de peine. Dans une école, c'est l'instituteur qui habite la maison d'école qui est chargé de l'entretien des locaux. 104 écoles nous renseignent sur le genre de chauffage. Comme combustibles, on emploie le bois dans 35 écoles et le charbon dans 17; 52 écoles ont le chauffage central. Une école se plaint d'un chauffage détestable résultant du bois humide et de mauvaise qualité mis à sa disposition.

10. Bibliothèques.

I. Bibliothèques scolaires gratuites.

On en trouve dans 32 écoles se répartissant comme suit: Oberland 7, Mittelland 5, Emmental 3, Haut-Argovie 5, Seeland 2 et Jura 10. Quant au nombre de volumes disponibles, 30 écoles donnent des renseignements. Au total, on compte 17,918 volumes. 20 écoles disposent d'un crédit annuel pour acquisitions. Le total de ces crédits s'élève à fr. 3340. A la vue du grand nombre de volumes, on pourrait conclure que les bibliothèques sont bien entretenues, mais il n'en est ainsi que dans quelques communes. Ainsi les trois écoles moyennes de Berne possèdent à elles seules 9200 volumes, ensuite vient Porrentruy avec 1000, de sorte que les 26 autres établissements ne possèdent entre eux tous que 7718 volumes (297 par école). Quant au crédit de fr. 3330, Berne-ville y figure pour fr. 1450, soit pour le 43 %.

II. Bibliothèques populaires pour la jeunesse.

75 écoles secondaires ont une bibliothèque populaire communale à la disposition de leurs élèves. 73 écoles renseignent sur le prix d'abonnement: 61 sont gratuites, 5 prélèvent 50 ct., 3 de 50 ct. à fr. 1 et 4 exigent plus de fr. 1. 58 écoles possèdent ensemble 26,911 volumes. 11 bibliothèques seulement jouissent de crédits annuels dont le total dépasse fr. 1395. 29 biblio-

den Bibliothekaren ein Honorar aus, das in Summa Fr. 1035 beträgt. Die Bibliothekarstelle mit einer Durchschnittsbesoldung von Fr. 35 gehört demgemäss nicht zu den lukrativsten.

III. Lehrerbibliotheken

bestehen an 24 Orten. Bestimmte Angaben über die Bändezahl machen 21 Bibliotheken, die 9867 Bände besitzen. Davon verfügen Burgdorf und Delsberg allein über 5400 Bände, so dass es im Bestand der übrigen Lehrerbibliotheken auch nicht gerade rosig aussieht. Auf Zeitschriften abonniert sind 18 Lehrerkollegien mit 88 Zeitschriften. 11 Schulen verfügen über einen festen Kredit von Fr. 1307 zu Bücheranschaffungen. Gratis ist die Benützung der Lehrerbibliothek an 21 Schulen. 2 Anstalten erheben ein Unterhaltungsgeld; eine gibt über diesen Punkt keine Auskunft. In 5 Aemtern bestehen Lehrerbibliotheken, die der Primar- und Sekundarlehrerschaft des Amtes offen stehen.

An alle Freunde der bernischen Mittelschulen (Gymnasien, Sekundarschulen und technische Anstalten) des Kantons Bern.

Tit.

Die Lehrerschaft der bernischen Techniken, Gymnasien und Sekundarschulen befasst sich schon seit einiger Zeit mit der Gründung einer Witwen- und Waisenkasse, welche den Zweck hat, beim Tode eines Mitgliedes der Witwe und den Waisen jährliche Pensionen zu ihrem Lebensunterhalt auszurichten. Um diese Institution allmählich zu verwirklichen, hat der Bernische Mittellehrerverein die unterfertigte Kommission eingesetzt, welche bereits umfassende Vorarbeiten zur Erreichung des obgenannten Zweckes gemacht hat. Vorläufige Untersuchungen haben festgestellt, *dass die geplante Witwen- und Waisenkasse gleich von Anfang an bedeutender Geldmittel, eines Deckungskapitals, bedarf.* Eine grosse Anzahl der beteiligten Lehrer fand sich auf unsere Einladung hin bereit, zur Bildung des notwendigen Deckungskapitals einer solchen Witwen- und Waisenkasse jährliche Beiträge in der Höhe von 1 % der Barbesoldung einzuzahlen, und es sind bereits auf diese Weise über Fr. 8000 zusammengelegt worden. Diese Summe sollte bedeutend vermehrt werden. Da die Gründung einer Witwen- und Waisenkasse sich zusehends als eine dringende Notwendigkeit erweist und die Aufbringung eines bedeutenden Deckungskapitals die eigenen Kräfte übersteigt, haben wir uns an die Schulkommissionen der bernischen Mittelschulen gewandt, mit der Bitte, durch Zuwendung einmaliger Gaben oder jährlicher Subventionen an

thèques allouent un traitement au bibliothécaire (total fr. 1035). Le poste de bibliothécaire (moyenne fr. 35) ne rentre donc pas dans la liste des places bien lucratives.

III. Bibliothèques des instituteurs.

On en compte 24. 21 d'entre elles renseignent sur le nombre des volumes qui s'élèvent au total à 9867. Berthoud et Delémont comptent à elles seules 5400 volumes, de sorte que le total des livres formant les autres bibliothèques n'est vraiment pas élevé. 18 collèges de maîtres sont abonnés à des revues (88 revues en tout). 11 écoles disposent d'un crédit de fr. 1307 pour acquisitions de livres. L'usage de la bibliothèque des maîtres est gratuit dans 21 écoles; 2 établissements prélèvent une taxe d'abonnement; une école ne donne pas de renseignements à cet égard. 5 districts entretiennent des bibliothèques ouvertes au corps enseignant de l'école primaire et de l'école secondaire.

A tous les amis des Ecoles moyennes du canton de Berne (gymnases, école cantonale, écoles secondaires et écoles techniques).

Tit.

Le personnel enseignant des écoles techniques, des gymnases et des écoles secondaires bernoises s'occupe depuis quelque temps déjà de la fondation d'une caisse en faveur des veuves et des orphelins, caisse destinée à secourir par une pension annuelle la famille du professeur frappé par la mort. Afin de préparer peu à peu cette institution, le corps enseignant secondaire bernois a élu la commission soussignée, qui a déjà fait des travaux préparatoires importants aux fins de réaliser au plus tôt le projet en question. Les enquêtes établies jusqu'ici prouvent que la caisse projetée aura besoin dès le début de ressources financières importantes et d'un fonds de réserve.

Un grand nombre de professeurs intéressés ont répondu immédiatement à notre invitation de créer un fonds de réserve pour cette caisse en versant une contribution annuelle de 1 % de leur traitement en espèces. De cette manière, nous avons recueilli plus de fr. 8000, mais cette somme devrait être augmentée de beaucoup. Comme la fondation d'une caisse pour veuves et orphelins est d'une nécessité urgente et que la création d'un fonds de réserve suffisant dépasse nos propres forces, nous nous sommes adressés aux commissions scolaires des écoles moyennes bernoises, les priant de vouloir bien nous aider à la création de ladite caisse, soit en nous envoyant un don unique, soit en nous assurant une contribution annuelle volontaire.